

Fuldaer Kreisblatt

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugs-Preis: Monatlich mit Illustriertem Sonntags-Blatt 60 Pfennig, desgleichen durch die Post bezogen ausschließlich Bestelgeld. + Einzelne Nummern kosten 10 Pfennig. Telegr.-Adr.: Kreisblatt Fulda. + Fernsprecher Nr. 85. Druck und Verlag: J. L. Uth's Hofbuchdruckerei, Fulda.



Die Einrückungs-Gebühren betragen für den Raum einer Spaltzeile 15 Pfennig. Anpreisungen die Zeile 25 Pfennig. Für die an der Geschäftsstelle zu erteilende Auskunft oder Annahme von schriftlichen Angeboten werden 25 Pfennig berechnet. Platz- und Datenvorschriften ohne Verbindlichkeit. Verantwortlicher Schriftleiter: Max Uth, Fulda.

Nr. 71.

46. Jahrgang.

Donnerstag den 26. März

46. Jahrgang.

1914.

Zweites Blatt.

Deutschland.

Die Reichseinnahmen im Etatsjahr 1913 werfen keinen Ueberschuss über den Voranschlag ab. Das läßt sich jetzt, da nur noch das genaue Einnahmeergebnis des März fehlt, mit Sicherheit feststellen. Das Resultat, mit dem man noch immer zufrieden sein kann, ist zum guten Teil auf den Rückgang der wirtschaftlichen Konjunktur zurückzuführen, der Mindereinnahmen der Post- und Eisenbahnverwaltung zur Folge hatte. Man darf unter diesen Umständen sehr zufrieden sein, daß kein Defizit eintrat.

Für den militärischen Waffengebrauch in Preußen und in den Reichslanden steht die Veröffentlichung neuer Dienstbestimmungen laut „Voss. Ztg.“ unmittelbar bevor. Die darüber zwischen den Bundesstaaten geführten Verhandlungen sind zum Abschluß gelangt. Die „Münch. R. N.“ erfahren dazu, daß unter den verbündeten Regierungen im wesentlichen Uebereinstimmung darüber herrscht, daß das Militär im Frieden, von den Fällen der Verhängung des Belagerungszustandes abgesehen, nur in zwei Fällen zur Aufrechterhaltung der Ordnung einzugreifen hat: 1. Auf Ersuchen der zuständigen Zivilbehörden, 2. falls diese Zivilbehörden durch äußere Umstände an ihrer Tätigkeit und somit auch am Stellen eines solchen Ersuchens verhindert sind. Eine dritte Möglichkeit aber, die gerade dem Zaberter Falle seine verhängnisvolle und das Rechtsgefühl berührende Schärfe gegeben hätte, soll ausgeschaltet werden, nämlich die, daß der Vertreter der Kommandogewalt auch dann eingreifen kann, wenn er findet, daß die zuständige Zivilbehörde „verfähe“. — An der Richtigkeit dieser Mitteilung ist noch zu zweifeln.

Ueber Maßnahmen zum Schutze des Militärs in Glas-Bohrungen berichtet die Kreuzzeitung: Aus dem Ministerium des Innern ist Anweisung an die Polizeidirektionen und Kreisdirektionen ergangen, über jeden Fall eines Zusammenstoßes zwischen Militärpersonen und Zivilisten unmittelbar dem Ministerium zu berichten. Ebenso sind die Staatsanwaltschaften ersucht worden, die gerichtliche Erledigung jedes dieser Fälle dem Ministerium anzuzeigen.

Eine neue Hinterlegungsordnung tritt am 1. April d. Js. in Kraft. Nach dem neuen Gesetz werden die Hinterlegungsstellen bei den Regierungen aufgehoben und es wird bei jedem Amtsgericht vom 1. April d. Js. ab eine „Hinterlegungskasse“ eingerichtet. Die kleineren Hinter-

legungskassen bei den kleinen Amtsgerichten werden den Hinterlegungsstellen am Sitz eines Landgerichts unterstellt. Diesen großen Klassen liegt u. a. allein die Verwaltung der Wertpapiere ob. Die kleineren Klassen müssen die bei ihnen hinterlegten Wertpapiere sofort an die ihnen übergeordnete Kasse abgeben. Die Hinterlegungsstellen bei den Regierungen sollen die bis zum 1. April angenommenen Hinterlegungen bis zum 1. Oktober d. J. noch verwalten und die bis dahin noch nicht erledigten Posten dann an die zuständigen Hinterlegungskassen bei den Amtsgerichten abführen. Der Satz, zu dem hinterlegtes Geld zu verzinsen, ist auf 2½ vom Hundert festgesetzt.

Die Meldungen von einem Neufameruner Aufstand beruhen, wie der „Tag“ schreibt, auf Irrtum, d. h. sie beziehen sich auf Kämpfe, die teilweise noch im vorigen Jahre stattfanden.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 23. März. Unerkennbar sind die Schwindler im Erfinden neuer Tricks. Im Berlin-Moabitler Kriminalgericht erschien ein falscher Pressvertreter, der die Verhandlungen sehr eifrig aufnahm, sich dann zu den Angeklagten begab, und von ihnen Schweregeheul zu erpressen versuchte. Der Gauner konnte verhaftet werden. — In Deutschland und im Ausland sind die Mitglieder einer Gaunerbande verhaftet worden, die auf Bahnhöfen wertlose Pakete zum Aufbewahren gaben, dann Aufbewahrungsscheine fälschten und auf diese raffinierte Weise in den Besitz von Koffern mit wertvollem Inhalt kamen.

Berlin, 24. März. Hier wurde der Bücherprozeß gegen Holzappel und Genossen aufgenommen. 10 Personen haben sich gegen die Anklage des gewerbsmäßigen und gewohnheitsmäßigen Buchers zu verteidigen. Der Prozeß erhält dadurch ein sensationelles Gepräge, daß etwa 100 Offiziere als Zeugen vernommen werden sollen. Die Angeklagten, die gemeinschaftlich ihre sehr wenig einwandfreien Geldgeschäfte betrieben, haben den Offizieren, wenn sie sich in Kollage befanden, Darlehen zu Bedingungen gewährt, die zum Ruin der Schuldner führen mußten. So mußten sich die Darlehensnehmer Abzüge von 10-25 Prozent für das Vierteljahr gefallen lassen. Die meisten Offiziere hatten ihren Wohnsitz nicht in Berlin, sondern in auswärtigen Garnisonen. Der Prozeß mußte bereits mehrmals vertagt werden, da der Angeklagte Kienast ein ärztliches Attest einreichte, daß er verhandlungsunfähig sei. Auch diesmal wieder war Kienast nicht erschienen.

Berlin, 25. März. Am heutigen Mittwoch beginnt das von Berliner bildenden Künstlern im Verein mit der Bühnengenossenschaft arrangerierte große Fest, dessen Dauer

auf 12 Tage berechnet ist. Der dieses Fest Tag für Tag besucht, ohne Schaden an der Gesundheit zu nehmen — dessen Name dürfte unsterblich werden. Unter den Herrlichkeiten, die die Künstler ihren Gästen bieten, ist ein erotisches Café, eine echt argentinische Tango-Spelunke, ein Unterseebarrett und ein Berliner Bouillansekeller. — Die Mitternachtsmodenschau im Hotel Esplanade, deren Ertrag für die Ueberschadenmitten der Ostsee bestimmt war, war ein gesellschaftliches Ereignis. Verschiedene preussische Prinzen, die auch Prinz Karol von Rumänien in ihre Mitte genommen hatten, waren anwesend. Es wurde ein Phantasiestück „Die Gottesreise nach Colombo“ gegeben. Die ersten Berliner Bühnengrößen spielten das lustige Stück, das eben nur elegante Kleider zeigen sollte.

Berlin, 23. März. An der dem Bismarckdenkmal zugewendeten Seite des Reichstagsgebäudes wurden große rote Flecken entdeckt, die dort von Bubenhänden mit Anilinfarbe angeschmiert worden waren. Es handelt sich um dieselbe Farbe, mit der die Worte „rote Woche“ an dem Charlottenburger Kaiser Friedrich-Denkmal angebracht worden waren. Als Täter kommen mehrere Personen in Betracht, denn einer allein hätte viel zu lange Zeit zur Verübung der Substanz gebraucht. Die Farbe ist aus Flaschen gegen die Mauern gespritzt.

Hamburg, 22. März. In Sachen des Kieler Werftprojektes gegen Frankenthal und Genossen wegen Beamtenbestechung verhaftete die Hamburger Polizeibehörde auf Ersuchen des Untersuchungsrichters in Kiel den früheren Verwalter der Kieler Werft, Otto Ehrnström, der dem hiesigen Gericht zugeführt wurde.

Hamborn, 23. März. Heute Nacht ist in einer Wirtshaus der Kellner Schuster und der Musiker Rottweiler von Italienern erstochen worden. Drei Italiener wurden verhaftet.

Köfen, 23. März. Der Gutsbesitzer Nowicki in Langenfeld drang nachts in die Wohnung seines langjährigen Prozeßgegners und Schwagers, des Gutsbesitzers Stenzel ein und schoß ihn mit dem Jagdgewehr nieder. Der Mörder floh, wurde aber bald darauf verhaftet.

Hirschberg, 24. März. Gestern Nacht wurde ein Militärposten am Feuchtwald von drei Männern angefallen. Der Posten schoß dreimal, hat aber am Ende nicht getroffen. Die unbekannteren Täter entkamen.

Dresden, 22. März. Ausländische Studenten der Freiburger Bergakademie haben sich gestern wüste Ausschreitungen zuzuschulden kommen lassen. Bei einem Karpfenessen in dem Nachbarorte Kleinshirma benahmen sie sich in fälschlicher Beziehung derart ungehörig, daß der Wirt sie aus dem Lokal weisen mußte. Darauf ertönten die gemeinsten Redensarten, auch der Ausbruch „Ihr deutschen

Uebers Jahr!

Roman von Baronin G. v. Schlippenbach.
„Ich möchte zum Friedhof, Marie.“ sagt Olga.
„Soll ich dich begleiten, Liebling?“
„Nein, ich muß allein sein.“ lautete die Antwort.
Dann ruft Olga eine Droschke und fährt davon. In der Hand hält sie den kleinen Bären. Als sie durch die vielen Gräber hindurch schreitet, sieht sie die Menschen nicht, die ebenfalls den stillen Gottesacker besuchen.
„Arme Frau! Es ist die Witwe des Bankiers Eßlinger.“ sagt ein älteres Weib. „Ich kenne sie, habe für sie die weißen Kleidchen ihres Jungen gewaschen. Der ist nun auch tot.“

Das weiße Marmorkreuzchen schimmert herüber, der Name des Kindes leuchtet darauf in goldenen Buchstaben.

„Hans Eßlinger, ein Jahr alt.“
Die Mutter heft es und sinkt neben dem Hügel nieder, ihr Gesicht in die Blumen bergend, die frisch und weiß die Stelle bedecken, die den Liebling ihres Herzens birgt. Lauter schneeige, weiße Blüten, kaum erschlossen; weiße duftschwere Rosen, weiße Lilien und dazwischen weiße Kamelien und Azaleen.

Und unweit des kleinen Grabes steht ein Mann, eine hohe Gestalt. Zwei Knoen blicken voll unsäglichen Mitleids auf Olga nieder. Wie einer Ahnung folgend, daß Olga heute am letzten Tage ihre Schritte noch einmal zum Grabe ihres toten Kindes lenken würde, hat seine Hand sie geordnet, und jetzt wagt er nicht hervorzutreten. Er wagt es nicht, ihr zu sagen, wie tief er mit ihr tranert. Er hat ja nicht das Recht, sie in die Arme zu ziehen. Ihr Schmerz ist ihm heilig, heilig ist ihm jene gedrochene, ewig geliebte Gestalt, das junge Haupt das sich verzweifelt über die krampfhaften verschlungenen Hände beugt.

Während Olga langer Krankheit hatte klagen sich oft nach ihr erkundigt; sie haben sich seit jenem Unglückstage nicht wiedergesehen. Jetzt kehrt er sich namenlos darnach, ihr noch ein gutes Wort zu sagen, ihr zu zeigen daß er ihr treuester Freund ist.

Unwillkürlich tut er einen Schritt vorwärts, dann zögert er. Wird sein Anblick sie nicht erschrecken? Ihr jene dunkle Stunde zurückrufen, in der er neben dem ärmlichen Lager stand und den Schrei hörte:

„Mein Kind! Es ist tot!“

Und als fühlte Olga seine Nähe, als ginge ein magnetischer Strom von ihm zu ihr, hebt sie den Kopf von den verschlungenen Händen. Da sieht sie ihn.

Er tritt näher.

„Gnädige Frau, darf ich bleiben?“

„Sehr leise fragst er es.“

Sie nickt bloß, sie kann kein Wort sprechen.

Langsam erhebt sie sich von den Knien, sie schwankt hülflos. Da zieht Klängen ihren Arm durch den seinen.

„Stützen Sie sich auf mich.“ bittet er.

Und sie tut es. Sie fühlt, daß sie eines Haltes bedarf.

Um sie her ist es sehr friedlich. Die Kreuze und Gedenksteine des Gottesackers scheinen von der Vergänglichkeit alles Irdischen zu predigen.

„Warte nur, halbe ruhest auch du!“

Olga denkt es, als sie zu den Gräbern hinübersteht, die den Gatten und ihr Kind bedecken. Auch sie hat Blumen gebracht, sie legt sie auf Lothars Hügel. In stillem Gebet senkt sie das Haupt.

„Es gibt ein Wiedersehen, gnädige Frau.“ sagt Waldemar leise.

„Ja, in dieser Hoffnung will ich mich aufrichten.“ entgegnete Olga, „wenn mir das Leben tot und einsam vorkommt.“

„Wir können für andere leben, gnädige Frau.“

„Das habe ich mir auch gesagt; Gott helfe mir dazu.“

Sie sitzen auf der Bank neben Hanschens Grab. In der Luft liegt schon die herbe Kühle des nahenden Herbstes. Die weißen Blätter fallen lautlos zur Erde, ein Hauch von Sterben und Vergehen überall. Olga fröstelt.

„So kalt.“ sagt sie.

Klängen fürchtet, daß sie sich erkälten konnte, und äußert seine Befürchtung.

„Nein, der Körper friert nicht. Innere Kälte ist schrecklicher. Als Bubi lebte, habe ich sie nicht mehr gefühlt.“ sagte Olga, dann bricht sie in haltloses Weinen aus.

„Nicht mehr.“ denkt Klängen. „Arme Frau, in diesen beiden Worten liegt die Tragik deines Lebens.“

„Verzeihen Sie, daß ich so fassungslos bin.“ sagt Olga, „morgen muß ich für lange fort, da hat es mich noch einmal übermannt.“

„Ja, ich weiß durch Frau von Lindner, daß Sie verzeihen.“

„Der Arzt will es so, ich nicht.“

Frau von Lindner wird Ihnen viel geben. Auch sie hat ja ein geliebtes Kind verloren; sie versteht den Schmerz einer anderen Mutter.“

Klängen Stimme lebt bei diesen Worten.

„Auch er trägt ein Leid.“ denkt Olga.

„Ich danke Ihnen für die Blumen auf Bubis Grab, Herr Baron, lauter weiße Blüten!“

„Sie lieben sie, gnädige Frau.“ entgegnet Klängen weid.

„Ich habe eine Bitte an Sie. Wenn Sie noch Gries kommen, so legen Sie für mich ein Sträußchen Edelweiß auf das Grab Fräulein Anna Lindners.“

„Gewiß, das will ich gerne tun.“

„Und erlauben Sie mir, Ihnen ab und zu zu schreiben? Ich möchte gern wissen, wie es Ihnen geht.“

(Fortsetzung folgt.)

Schweine" fiel. Als darauf die entrüsteten deutschen Gäste die Feststellung der Namen der Beteiligten verlangten, schlugen sie plötzlich mit Schlagringen, Gummiknüppeln und anderen Prügelinstrumenten auf die Deutschen ein. Einige von diesen erlitten erhebliche Verletzungen. Gendarmerie war infolge der vorgedrängten Stunde in dem kleinen Orte nicht mehr erreichbar. Die Angelegenheit ist aber angezeigt worden und wird noch böse Folgen für die Beteiligten haben.

München, 23. März. Heute Nachmittag fand in den Reichen Zimmern Familientafel statt, an der außer dem württembergischen und bayerischen Königspaare sämtliche großjährigen Mitglieder des bayerischen Königshauses teilnahmen. Gleichzeitig war in den Trier-Zimmern für die beiderseitigen Gefolge Marschalltafel. Nachmittags besuchte das württembergische Königspaar die hier wohnenden Fürstlichkeiten.

Wetz, 23. März. Das Ministerium erteilte der Stadt die Konzession zum Bau der elektrischen Straßenbahn Wetz-Rombach.

Basel, 24. März. Der bereits gemeldete Todessturz des Fliegers Borrer hat sich bei dem Versuch, Sturzflüge auszuführen, ereignet. Borrer hatte bereits einige Seiten- und Sturzflüge bereits gemacht. Als er sich in einer Höhe von 150 bis 200 Metern befand, wollte er das Manöver wiederholen. Plötzlich, als der Fiedeler auf der Seite lag, sah man, daß ein Flügel, dessen Verspannung offenbar gebrochen war, nach oben umschlug. Im gleichen Moment stürzte der Apparat senkrecht zu Boden, seinen Piloten unter sich begrabend. Borrer wurde tot unter den Trümmern hervorgezogen. Er stammte aus Solothurn und galt als erfahrener und sicherer Flieger.

Bern, 24. März. Die Blättermeldung, daß die schweizerische Regierung einen Auftrag zum Bau eines Kriegsluftschiffes für die schweizerische Armee nach Deutschland gegeben habe, ist vollkommen unzutreffend. Die inländische Meldung mag vielleicht dadurch entstehen sein, daß, wie verlautet, eine schweizerische Luftschiffahrtsgesellschaft ein lenkbares Luftschiff zu kaufen gedenkt, das unter gewissen Voraussetzungen zu militärischen Zwecken verwendet werden soll. Die Frage ist jedoch noch nicht entschieden.

Wien, 23. März. Die „Reichspost“ meldet: Nach einer mehrjährigen Pause werden abermals österreichische Generalstabsoffiziere zur Erlernung der russischen Sprache nach Rußland kommandiert.

Paris, 23. März. In einem Hotel zu Etampes vergiftete sich der aus Holland stammende Flieger Leo von Steijn. Er hatte schon vor Weihnachten einen Selbstmord verüben wollen, war aber an dessen Ausführung von seinen Freunden rechtzeitig verhindert worden.

Paris, 24. März. Die Aufsicht im Pariser Louvre ist auch nach dem Diebstahl der „Mona Lisa“ nicht besser geworden. Jetzt ist aus der ägyptischen Abteilung des Museums ein 22 Meter langer Papyrus verschwunden. Das kostbare historische Dokument war im Jahre 1888 von Ägypten nach Paris geschafft worden.

Petersburg, 24. März. An der Nordwestküste von Rußland strandete das russische Kanonenboot „Bajan“ während eines heftigen Sturmes. Die norwegische Strandbevölkerung machte verschiedene Versuche, an das Schiff, das in der Brandung liegt, heranzukommen, um die Mannschaft zu retten, es gelang jedoch nicht. Das gestrandete Kriegsschiff schwebt in großer Gefahr, da der Sturm nicht nachläßt.

Kairo, 23. März. Das Ergebnis der beiden Wohltätigkeitskonzerte der Berliner Liedertafel im Opernhaus und im Obzirengarten beträgt etwa 5000 Mark, die als Grundstock eines Fonds zur Errichtung eines Wöchnerinnenheims im deutschen Hospital verwandt werden sollen. Die Einnahme des Volksfestes in Alexandrien beträgt etwa 10 000 Mark. Unter den Zuhörern beim Konzert in Alexandrien waren besonders stark die Mitglieder der griechischen Kolonie vertreten.

Vermischte Nachrichten.

Frühlingswetter? Allmählich scheint sich eine durchgreifende Aenderung des unbeständigen und unfreundlichen Witterungscharakters der letzten Zeit vorzubereiten. Der im Nordosten und Südwesten ansteigende Luftdruck zeigt die Tendenz, weiter vorzudringen, sodas diese beiden Hochdruckgebiete sich wohl vereinigen werden. Allerdings bleibt die Mitteleuropa beherrschende Luftströmung zunächst südwestlich, doch geht die veränderliche Witterung, mit der unsere Gegenden im Grenzgebiet des hohen und tiefen Drucks noch zu rechnen haben, unter dem Einfluß des ganz Mitteleuropa allmählich beherrschenden Hochdruckgebietes ihrem baldigen Ende entgegen. Es steht uns dann eine Periode heiteren und trockenen Wetters bevor, dessen Temperaturen besonders Nachts stärker fallen dürften, sodas wir besonders in höheren Lagen mit Nachtfrost rechnen müssen. Während des Tages werden aber die Sonnenstrahlen ziemlich ungehindert wirksam sein und eine angenehme Temperatur mit sich bringen. Allerdings unterscheiden sich die Wärmeverhältnisse dieser Hochdruckwitterung gerade durch die größeren Schwankungen des täglichen Temperaturganges von der milden Witterung Ende der letzten Woche, die ihre Entstehung feuchtwarmer Luftzufuhr vom Ozean verdankte, während nunmehr der kontinentale Witterungstypus zur Geltung kommen wird.

Auf dem kaiserlichen Gut Kadinen wurde zur Hebung der Landarbeiter eine bemerkenswerte Maßnahme getroffen. Für jeden Arbeiter wird fortan eine Versicherung in Höhe von 1000 M bei der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt abgeschlossen. Die Kosten werden bis auf einen geringfügigen Zuschuß der Arbeiter von der Gutsverwaltung bestritten. Das erwähnte Kapital wird beim Tode eines Versicherten, an dessen Erben, beim Erleben des 55. oder 60. Lebensjahres, je nach dem Eintrittsalter, an den Versicherten selber ausbezahlt. Die Verfügung über ein kleines Kapital soll es dem Landarbeiter ermöglichen, sich festhaft zu machen.

Die Gewerbetriebe Bayerns arbeiten mit 8,3 Milliarden Betriebskapital. Davon sind 3 1/2 Milliarden versicherbar und 4,7 Milliarden Kapitalschulden.

Der Wandkalender spricht:



Vergessen Sie es nicht!!!

ALLE METALL- UND BLASINSTRUMENTE IN ANERKANNT HERVORRAGENDE RUF FÜHRUNG ZU DEN BILLIGSTEN PREISEN. AUSSTATTUNG GANZER ORCHESTER. REPARATUREN PROMPT UND BILLIGST AN ALLEN INSTRUMENTEN, AUCH AN SOLCHEN, DIE NICHT VON UNS GEFERTIGT SIND.



J. Mollenhauer & Söhne, Fulda.

Hoflieferant Sr. Kgl. Hohheit des Grossherzogs von Sachsen-Weimar. Telephone 550.

Herrschaftliche Wohnung

mit Centralheizung, hochmodern eingerichtet, 6 große Zimmer mit Wohnküche, Badeeinrichtung, elektrischem Licht und allem Zubehör per 1. April oder später zu vermieten. Näheres durch 2907

G. Wertheim, Fulda, Friedrichstraße 6.

Konfirmanden-Geschenke

sehr geeignet!

Hochaparte Briefpapiere

Moderne Fassons und Farben!

Große Formate! Letzte Neuheiten!

J. L. Uth's Hofbuchdruckerei

Fulda

Bekanntmachung.

Das Vermögen der Gräflin Josephen Wittung hat Ende 1913 betragen: 25807 Mk. 05 Pfg.; angelegt: in Hypotheken mit 7500 Mk. in Schuldverschreibungen mit 18200 Mk. und mit 107 Mk. 05 Pfg. bei einer Fondsverwaltung. Das Zinsverträgnis hiervon, zuzüglich des Kassenbestandes vom Jahre 1912 beträgt 968 Mk. 23 Pfg. Dieser Betrag ist verteilt worden: an einen Lehrer auf dem Lande mit 53 Mk., an einen Lehrling in einem ländlichen Gewerbe mit 60 Mk., zum Unterhalt verwahrloster Kinder mit 800 Mk. Die Verwaltungskosten betragen 43 Mk. 15 Pfg.; der Rest mit = 12 Mk. 08 Pfg. ist in der Rechnung für das Jahr 1914 übertragen worden.

Wird veröffentlicht auf Grund des § 10 des Schenkungsvertrages. Fulda, den 23. März 1914.

Der Magistrat.

Weltberühmte

Kieler Fischwaren.

Machen Sie bitte einen Versuch und Sie bleiben mein steter Kunde. Alle 9 Sorten zu nur 1/3.- geg. Nachh. Verp. fr. Je 1 Dose Ia. Bismardher., Senfher., Kollmops, Geleeheringe und Streesardinen. Ferner hochle. Büdlinge, Flecker., Kieienlachsher., Kieler Sprotten od. Rauchaal. Garant. f. d. rich. Inhalt der Sendg. G. Hagemann, Fischräucherei und Fischkonservenfabrik, Kiel. 2818

Ständisches Leih- und Pfandhaus Fulda.

Spareinlagen

werden bei täglicher Verzinsung ab 1. Januar 1914 mit 3 3/4 % verzinst.

Frankenhausen

Ingenieur- u. Maschinenbau. 1880-1881. 1882-1883. 1884-1885. 1886-1887. 1888-1889. 1890-1891. 1892-1893. 1894-1895. 1896-1897. 1898-1899. 1900-1901. 1902-1903. 1904-1905. 1906-1907. 1908-1909. 1910-1911. 1912-1913. 1914-1915. 1916-1917. 1918-1919. 1920-1921. 1922-1923. 1924-1925. 1926-1927. 1928-1929. 1930-1931. 1932-1933. 1934-1935. 1936-1937. 1938-1939. 1940-1941. 1942-1943. 1944-1945. 1946-1947. 1948-1949. 1950-1951. 1952-1953. 1954-1955. 1956-1957. 1958-1959. 1960-1961. 1962-1963. 1964-1965. 1966-1967. 1968-1969. 1970-1971. 1972-1973. 1974-1975. 1976-1977. 1978-1979. 1980-1981. 1982-1983. 1984-1985. 1986-1987. 1988-1989. 1990-1991. 1992-1993. 1994-1995. 1996-1997. 1998-1999. 2000-2001. 2002-2003. 2004-2005. 2006-2007. 2008-2009. 2010-2011. 2012-2013. 2014-2015. 2016-2017. 2018-2019. 2020-2021. 2022-2023. 2024-2025. 2026-2027. 2028-2029. 2030-2031. 2032-2033. 2034-2035. 2036-2037. 2038-2039. 2040-2041. 2042-2043. 2044-2045. 2046-2047. 2048-2049. 2050-2051. 2052-2053. 2054-2055. 2056-2057. 2058-2059. 2060-2061. 2062-2063. 2064-2065. 2066-2067. 2068-2069. 2070-2071. 2072-2073. 2074-2075. 2076-2077. 2078-2079. 2080-2081. 2082-2083. 2084-2085. 2086-2087. 2088-2089. 2090-2091. 2092-2093. 2094-2095. 2096-2097. 2098-2099. 2100-2101. 2102-2103. 2104-2105. 2106-2107. 2108-2109. 2110-2111. 2112-2113. 2114-2115. 2116-2117. 2118-2119. 2120-2121. 2122-2123. 2124-2125. 2126-2127. 2128-2129. 2130-2131. 2132-2133. 2134-2135. 2136-2137. 2138-2139. 2140-2141. 2142-2143. 2144-2145. 2146-2147. 2148-2149. 2150-2151. 2152-2153. 2154-2155. 2156-2157. 2158-2159. 2160-2161. 2162-2163. 2164-2165. 2166-2167. 2168-2169. 2170-2171. 2172-2173. 2174-2175. 2176-2177. 2178-2179. 2180-2181. 2182-2183. 2184-2185. 2186-2187. 2188-2189. 2190-2191. 2192-2193. 2194-2195. 2196-2197. 2198-2199. 2200-2201. 2202-2203. 2204-2205. 2206-2207. 2208-2209. 2210-2211. 2212-2213. 2214-2215. 2216-2217. 2218-2219. 2220-2221. 2222-2223. 2224-2225. 2226-2227. 2228-2229. 2230-2231. 2232-2233. 2234-2235. 2236-2237. 2238-2239. 2240-2241. 2242-2243. 2244-2245. 2246-2247. 2248-2249. 2250-2251. 2252-2253. 2254-2255. 2256-2257. 2258-2259. 2260-2261. 2262-2263. 2264-2265. 2266-2267. 2268-2269. 2270-2271. 2272-2273. 2274-2275. 2276-2277. 2278-2279. 2280-2281. 2282-2283. 2284-2285. 2286-2287. 2288-2289. 2290-2291. 2292-2293. 2294-2295. 2296-2297. 2298-2299. 2300-2301. 2302-2303. 2304-2305. 2306-2307. 2308-2309. 2310-2311. 2312-2313. 2314-2315. 2316-2317. 2318-2319. 2320-2321. 2322-2323. 2324-2325. 2326-2327. 2328-2329. 2330-2331. 2332-2333. 2334-2335. 2336-2337. 2338-2339. 2340-2341. 2342-2343. 2344-2345. 2346-2347. 2348-2349. 2350-2351. 2352-2353. 2354-2355. 2356-2357. 2358-2359. 2360-2361. 2362-2363. 2364-2365. 2366-2367. 2368-2369. 2370-2371. 2372-2373. 2374-2375. 2376-2377. 2378-2379. 2380-2381. 2382-2383. 2384-2385. 2386-2387. 2388-2389. 2390-2391. 2392-2393. 2394-2395. 2396-2397. 2398-2399. 2400-2401. 2402-2403. 2404-2405. 2406-2407. 2408-2409. 2410-2411. 2412-2413. 2414-2415. 2416-2417. 2418-2419. 2420-2421. 2422-2423. 2424-2425. 2426-2427. 2428-2429. 2430-2431. 2432-2433. 2434-2435. 2436-2437. 2438-2439. 2440-2441. 2442-2443. 2444-2445. 2446-2447. 2448-2449. 2450-2451. 2452-2453. 2454-2455. 2456-2457. 2458-2459. 2460-2461. 2462-2463. 2464-2465. 2466-2467. 2468-2469. 2470-2471. 2472-2473. 2474-2475. 2476-2477. 2478-2479. 2480-2481. 2482-2483. 2484-2485. 2486-2487. 2488-2489. 2490-2491. 2492-2493. 2494-2495. 2496-2497. 2498-2499. 2500-2501. 2502-2503. 2504-2505. 2506-2507. 2508-2509. 2510-2511. 2512-2513. 2514-2515. 2516-2517. 2518-2519. 2520-2521. 2522-2523. 2524-2525. 2526-2527. 2528-2529. 2530-2531. 2532-2533. 2534-2535. 2536-2537. 2538-2539. 2540-2541. 2542-2543. 2544-2545. 2546-2547. 2548-2549. 2550-2551. 2552-2553. 2554-2555. 2556-2557. 2558-2559. 2560-2561. 2562-2563. 2564-2565. 2566-2567. 2568-2569. 2570-2571. 2572-2573. 2574-2575. 2576-2577. 2578-2579. 2580-2581. 2582-2583. 2584-2585. 2586-2587. 2588-2589. 2590-2591. 2592-2593. 2594-2595. 2596-2597. 2598-2599. 2600-2601. 2602-2603. 2604-2605. 2606-2607. 2608-2609. 2610-2611. 2612-2613. 2614-2615. 2616-2617. 2618-2619. 2620-2621. 2622-2623. 2624-2625. 2626-2627. 2628-2629. 2630-2631. 2632-2633. 2634-2635. 2636-2637. 2638-2639. 2640-2641. 2642-2643. 2644-2645. 2646-2647. 2648-2649. 2650-2651. 2652-2653. 2654-2655. 2656-2657. 2658-2659. 2660-2661. 2662-2663. 2664-2665. 2666-2667. 2668-2669. 2670-2671. 2672-2673. 2674-2675. 2676-2677. 2678-2679. 2680-2681. 2682-2683. 2684-2685. 2686-2687. 2688-2689. 2690-2691. 2692-2693. 2694-2695. 2696-2697. 2698-2699. 2700-2701. 2702-2703. 2704-2705. 2706-2707. 2708-2709. 2710-2711. 2712-2713. 2714-2715. 2716-2717. 2718-2719. 2720-2721. 2722-2723. 2724-2725. 2726-2727. 2728-2729. 2730-2731. 2732-2733. 2734-2735. 2736-2737. 2738-2739. 2740-2741. 2742-2743. 2744-2745. 2746-2747. 2748-2749. 2750-2751. 2752-2753. 2754-2755. 2756-2757. 2758-2759. 2760-2761. 2762-2763. 2764-2765. 2766-2767. 2768-2769. 2770-2771. 2772-2773. 2774-2775. 2776-2777. 2778-2779. 2780-2781. 2782-2783. 2784-2785. 2786-2787. 2788-2789. 2790-2791. 2792-2793. 2794-2795. 2796-2797. 2798-2799. 2800-2801. 2802-2803. 2804-2805. 2806-2807. 2808-2809. 2810-2811. 2812-2813. 2814-2815. 2816-2817. 2818-2819. 2820-2821. 2822-2823. 2824-2825. 2826-2827. 2828-2829. 2830-2831. 2832-2833. 2834-2835. 2836-2837. 2838-2839. 2840-2841. 2842-2843. 2844-2845. 2846-2847. 2848-2849. 2850-2851. 2852-2853. 2854-2855. 2856-2857. 2858-2859. 2860-2861. 2862-2863. 2864-2865. 2866-2867. 2868-2869. 2870-2871. 2872-2873. 2874-2875. 2876-2877. 2878-2879. 2880-2881. 2882-2883. 2884-2885. 2886-2887. 2888-2889. 2890-2891. 2892-2893. 2894-2895. 2896-2897. 2898-2899. 2900-2901. 2902-2903. 2904-2905. 2906-2907. 2908-2909. 2910-2911. 2912-2913. 2914-2915. 2916-2917. 2918-2919. 2920-2921. 2922-2923. 2924-2925. 2926-2927. 2928-2929. 2930-2931. 2932-2933. 2934-2935. 2936-2937. 2938-2939. 2940-2941. 2942-2943. 2944-2945. 2946-2947. 2948-2949. 2950-2951. 2952-2953. 2954-2955. 2956-2957. 2958-2959. 2960-2961. 2962-2963. 2964-2965. 2966-2967. 2968-2969. 2970-2971. 2972-2973. 2974-2975. 2976-2977. 2978-2979. 2980-2981. 2982-2983. 2984-2985. 2986-2987. 2988-2989. 2990-2991. 2992-2993. 2994-2995. 2996-2997. 2998-2999. 3000-3001. 3002-3003. 3004-3005. 3006-3007. 3008-3009. 3010-3011. 3012-3013. 3014-3015. 3016-3017. 3018-3019. 3020-3021. 3022-3023. 3024-3025. 3026-3027. 3028-3029. 3030-3031. 3032-3033. 3034-3035. 3036-3037. 3038-3039. 3040-3041. 3042-3043. 3044-3045. 3046-3047. 3048-3049. 3050-3051. 3052-3053. 3054-3055. 3056-3057. 3058-3059. 3060-3061. 3062-3063. 3064-3065. 3066-3067. 3068-3069. 3070-3071. 3072-3073. 3074-3075. 3076-3077. 3078-3079. 3080-3081. 3082-3083. 3084-3085. 3086-3087. 3088-3089. 3090-3091. 3092-3093. 3094-3095. 3096-3097. 3098-3099. 3100-3101. 3102-3103. 3104-3105. 3106-3107. 3108-3109. 3110-3111. 3112-3113. 3114-3115. 3116-3117. 3118-3119. 3120-3121. 3122-3123. 3124-3125. 3126-3127. 3128-3129. 3130-3131. 3132-3133. 3134-3135. 3136-3137. 3138-3139. 3140-3141. 3142-3143. 3144-3145. 3146-3147. 3148-3149. 3150-3151. 3152-3153. 3154-3155. 3156-3157. 3158-3159. 3160-3161. 3162-3163. 3164-3165. 3166-3167. 3168-3169. 3170-3171. 3172-3173. 3174-3175. 3176-3177. 3178-3179. 3180-3181. 3182-3183. 3184-3185. 3186-3187. 3188-3189. 3190-3191. 3192-3193. 3194-3195. 3196-3197. 3198-3199. 3200-3201. 3202-3203. 3204-3205. 3206-3207. 3208-3209. 3210-3211. 3212-3213. 3214-3215. 3216-3217. 3218-3219. 3220-3221. 3222-3223. 3224-3225. 3226-3227. 3228-3229. 3230-3231. 3232-3233. 3234-3235. 3236-3237. 3238-3239. 3240-3241. 3242-3243. 3244-3245. 3246-3247. 3248-3249. 3250-3251. 3252-3253. 3254-3255. 3256-3257. 3258-3259. 3260-3261. 3262-3263. 3264-3265. 3266-3267. 3268-3269. 3270-3271. 3272-3273. 3274-3275. 3276-3277. 3278-3279. 3280-3281. 3282-3283. 3284-3285. 3286-3287. 3288-3289. 3290-3291. 3292-3293. 3294-3295. 3296-3297. 3298-3299. 3300-3301. 3302-3303. 3304-3305. 3306-3307. 3308-3309. 3310-3311. 3312-3313. 3314-3315. 3316-3317. 3318-3319. 3320-3321. 3322-3323. 3324-3325. 3326-3327. 3328-3329. 3330-3331. 3332-3333. 3334-3335. 3336-3337. 3338-3339. 3340-3341. 3342-3343. 3344-3345. 3346-3347. 3348-3349. 3350-3351. 3352-3353. 3354-3355. 3356-3357. 3358-3359. 3360-3361. 3362-3363. 3364-3365. 3366-3367. 3368-3369. 3370-3371. 3372-3373. 3374-3375. 3376-3377. 3378-3379. 3380-3381. 3382-3383. 3384-3385. 3386-3387. 3388-3389. 3390-3391. 3392-3393. 3394-3395. 3396-3397. 3398-3399. 3400-3401. 3402-3403. 3404-3405. 3406-3407. 3408-3409. 3410-3411. 3412-3413. 3414-3415. 3416-3417. 3418-3419. 3420-3421. 3422-3423. 3424-3425. 3426-3427. 3428